



HESSISCHER LANDTAG

17. 02. 2016

KPA

Berichts Antrag

der Abg. Degen, Merz, Geis, Hartmann, Hofmeyer, Quanz, Yüksel (SPD) und Fraktion

betreffend Verankerung der Verfolgungsgeschichte von Minderheiten in der NS-Zeit in den Kerncurricula für die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden Millionen Menschen verfolgt, interniert und ermordet. Zu den Opfern und Verfolgten des NS-Regimes zählten Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Menschen mit geistiger Behinderung, Geistliche ebenso wie politisch Andersdenkende. Es ist eine unverzichtbare Aufgabe der Schule, über den Nationalsozialismus aufzuklären, aber auch die Erinnerung an die Verbrechen und das Unrecht wachzuhalten. Schülerinnen und Schülern müssen die Fähigkeit und Bereitschaft vermittelt werden, sich mit der Bedeutung der Ereignisse und Erfahrungen für unsere heutige Gesellschaft und für ihre eigene Identität in zeitgemäßer Weise auseinanderzusetzen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Verfolgung von Minderheiten in der NS-Zeit

1. Welche im Nationalsozialismus verfolgten Bevölkerungsgruppen, Minderheiten und Glaubensgemeinschaften werden in den Kerncurricula in der Sekundarstufe I und in der gymnasialen Oberstufe explizit erwähnt?
2. Welche in der NS-Zeit verfolgten Minderheiten bzw. Opfergruppen werden im Rahmen des Unterrichts in welcher Form behandelt?
3. In welchen Fächern und Klassenstufen wird die Verfolgung von Andersdenkenden und Minderheiten im Nationalsozialismus behandelt?
4. Wie erfolgt die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit den einzelnen Opfergruppen?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung und welche Schritte plant sie, um sicherzustellen, dass die Auseinandersetzung mit der Verfolgung von Minderheiten in der NS-Zeit in der Schule erfolgt?
6. Wie ist die Verfolgungsgeschichte von Minderheiten in der Lehrerbildung diesbezüglich verankert?
7. Ist die Landesregierung der Ansicht, dass die Aufarbeitung der Verfolgung und Ermordung von Minderheiten und Opfergruppen während der NS-Zeit angemessen in den Kerncurricula berücksichtigt ist?
Wenn nein, welche Schritte gedenkt sie zu unternehmen, um dies zu ändern?

II. Judenverfolgung und Shoa

8. Wie sind der Umgang mit der Shoa und die Erinnerung an die Shoa in den unterschiedlichen Schularten und Schulstufen jeweils verankert?
9. Ist die Auseinandersetzung mit dem Thema für alle Schulformen verpflichtend und wenn ja, inwieweit ist dies in den Kerncurricula verankert?
10. Wie viele Stunden sind pro Jahrgang für dieses Themengebiet jeweils veranschlagt?

11. Welche Lehrmaterialien werden in den jeweiligen Schulformen und Klassenstufen jeweils eingesetzt?
12. Welche außerschulischen Projekte und Aktivitäten sind zum Thema Shoa in den Curricula verankert?
13. Welche Angebote der Lehrerfortbildung gibt es zu diesem Themenkomplex?
14. Gibt es bestimmte literarische Texte, die in den Schulformen und Schulstufen Gegenstand des Unterrichts sind, und wenn ja, um welche handelt es sich dabei?
15. Welche außerschulischen Projekte und Aktivitäten sind zu diesem Themenkomplex bereits in den Lehrplänen verankert bzw. in konkreter Planung?

III. Verfolgung von Sinti und Roma

16. Ist die Behandlung der Verfolgung und Ermordung von Sinti und Roma als ein exemplarisches Beispiel in den Kerncurricula vorgesehen und wenn nein, warum nicht?
17. Setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und der Oberstufe mit dem Thema Antiziganismus auseinander und wenn ja, wie?
18. Wie denkt die Landesregierung über eine verpflichtende Behandlung der Themen Antiziganismus und Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma in der Mittel- und Oberstufe?
19. Eine Lehrerhandreichung "Sinti und Roma in Deutschland und die Rolle des Antiziganismus" wurde kürzlich veröffentlicht.
 - a) Wie wurde die Verteilung der Handreichung organisiert?
 - b) Wird sie allen Schulen zur Verfügung gestellt und wenn ja, auf welchen Wegen?
20. Welche außerschulischen Projekte und Aktivitäten sind zu diesem Themenkomplex bereits in den Lehrplänen verankert bzw. in konkreter Planung?
21. Hat die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie die Behandlung des Themas in anderen Bundesländern in den Lehrplänen verankert ist?
Wenn ja, welche Unterschiede gibt es?

IV. Verfolgung von Christen

22. Besteht eine lehrplanmäßige Verpflichtung, sich im Rahmen des Unterrichts mit der Verfolgung und Ermordung von Geistlichen und Mitgliedern der christlichen Kirchen in der NS-Zeit zu befassen, und wenn ja, in welchen Fächern und Klassenstufen?
Wenn nein, warum nicht?
23. Ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Verfolgung von Geistlichen und Mitgliedern der christlichen Kirchen in den Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe in der NS-Zeit verbindlich zu behandeln?
24. Wie werden die Lehrkräfte im Rahmen ihres Studiums auf die Behandlung dieses Themas im Unterricht vorbereitet?
25. Welche Unterrichtsmaterialien stehen für die Sekundarstufe I und die Oberstufe für die Fächer katholische Religion/evangelische Religion zur Behandlung des Themas Verfolgung von Christen in der NS-Zeit zur Verfügung?
26. Gibt es seitens des Kultusministeriums Handreichungen für Lehrkräfte zur Behandlung dieses Themas?
27. Wie ist die Auseinandersetzung mit der Verfolgung von Christen in der NS-Zeit in der Schule inhaltlich und methodisch geregelt?
28. Welche außerschulischen Projekte und Aktivitäten sind zu diesem Themenkomplex bereits in den Lehrplänen verankert bzw. in konkreter Planung?
29. Ist der Landesregierung bekannt, wie die Behandlung des Themas in anderen Bundesländern in Lehrplänen verankert ist, und wenn ja, gibt es Unterschiede?
30. Sieht die Landesregierung das Thema angemessen in den Kerncurricula verankert und wenn ja, warum?

V. Verfolgung von Homo-, Bi-, Trans- und Intersexuellen

31. Wie werden die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I und in der Oberstufe über die Verfolgung von lesbischen, schwulen und bisexuellen Menschen in der NS-Zeit informiert?
32. Ist die Auseinandersetzung mit dem Thema in allen Schulformen verpflichtend?
 - a) Falls ja, wie viele Stunden werden für das Thema angesetzt und welche Materialien werden verwendet?
 - b) Falls nicht, warum ist es nicht in allen Schulformen vorgesehen?
33. In welchen Klassenstufen setzen sich Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Verfolgung von Homo-, Bi-, Trans- und Intersexuellen in der NS-Zeit auseinander?
34. In welchen Fächern wird das Thema behandelt und welche (Informations-)Materialien werden dafür im Unterricht verwendet?
35. Gibt es derzeit Kenntnisse oder Ansätze für eine fächerübergreifende Behandlung der Thematik, beispielsweise in den Fächern Deutsch, Geschichte, PoWi, Ethik, Religion (ev./kath.) oder Kunst?
36. Wie wird Vorurteilen gegenüber Lesben und Schwulen, die durch eine lange Geschichte gesellschaftlicher und staatlicher Repression, insbesondere in der NS-Zeit, entstanden sind, unterrichtlich entgegengewirkt?
37. Ist das Thema "Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt" Bestandteil von Leitbildern hessischer Schulen und wenn ja, welcher Schulen?
38. Welche (Schul-)Konzepte bestehen in Hessen, um auch im Schulalltag Homo- und Transphobie effizient begegnen zu können?
39. Gibt es eine kritische Auseinandersetzung mit der Fortgeltung des unter den Nationalsozialisten verschärfen § 175 StGB, der auch in der Bundesrepublik noch Bestand hatte und endgültig erst 1994 aus dem Strafgesetzbuch getilgt wurde, sowie mit der Aufarbeitung der strafrechtlichen Verfolgung von Homosexualität in der Bundesrepublik?
 - a) Falls ja, in welchen Klassenstufen erfolgt diese und welche Materialien werden dabei verwendet?
 - b) Falls nein, welche Möglichkeiten sieht und welche Schritte plant die Landesregierung, um sicherzustellen, dass hier eine kritische Auseinandersetzung erfolgt?
40. Gibt es im Rahmen der Lehrerfortbildung und -ausbildung ein Modul, welches sich mit der Thematik der Homosexuellenverfolgung in der NS-Zeit, der strafrechtlichen Verfolgung in der Bundesrepublik und deren Aufarbeitung beschäftigt?
 - a) Falls ja, welche Module wurden in der Vergangenheit angeboten?
 - b) Falls nein, wie möchte die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass die Thematik Bestandteil von Aus- und Fortbildung wird?
41. Können Lehrkräfte dort, wo es methodisch und inhaltlich sinnvoll erscheint, Expertinnen und Experten von außen einladen und in den Unterricht einbeziehen?
42. Welche außerschulischen Projekte und Aktivitäten sind zu diesem Themenkomplex bereits in den Lehrplänen verankert bzw. in konkreter Planung?
43. Hat die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie das Thema in den Schulen anderer Bundesländer behandelt wird?
 - a) Falls ja, welchen Einfluss haben gegebenenfalls "Best-Practice-Beispiele" aus anderen Bundesländern auf den Unterricht in Hessen?
 - b) Falls nein, wird die Landesregierung dafür sorgen, dass beispielsweise erprobte Konzepte aus anderen Bundesländern in die Lehrpläne Hessens einfließen werden?

VI. Verfolgung politisch Andersdenkender

44. Besteht eine lehrplanmäßige Verpflichtung, sich im Rahmen des Unterrichts mit der Verfolgung und Ermordung von politisch Andersdenkenden zu befassen, und wenn ja, in welchen Fächern und Klassenstufen?
Wenn nein, warum nicht?

45. Setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und der Oberstufe mit dem Thema Verfolgung und Repressionen gegen politisch Andersdenkende auseinander und wenn ja, wie?
46. Wie denkt die Landesregierung über eine verpflichtende Behandlung dieses Themas in der Mittel- und/oder Oberstufe?
47. In welchen Fächern wird das Thema behandelt und welche Lehrmaterialien und literarischen Texte werden dafür verwendet?
48. Welche Materialien stehen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern in Hessen für die Behandlung des Themas im Unterricht zur Verfügung?

Wiesbaden, 17. Februar 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Degen
Merz
Geis
Hartmann
Hofmeyer
Quanz
Yüksel